

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Unser Tag. 1947-1949 1949**

89 (4.8.1949)











**Sie denken noch nicht daran...**  
*Sie können auch unbessert sein, wir haben den neuen Winter-Mantel gesehen und bestellt.*  
*Bald zeigen wir Ihnen den flotten vielseitigen Kamelhaar Flausch-Mantel. Ihre Wünsche sollen sich erfüllen, wir denken an Sie.*

**Grasser & Hammer**  
 Freiburg

### Wahl zum ersten Bundestag der Bundesrepublik Deutschland am 14. August 1949

**I. Bekanntmachung**  
 Wahl zum ersten Bundestag der Bundesrepublik Deutschland am 14. August 1949

Nach der gemeinsamen Verordnung der Staats- und Ministerpräsidenten der westdeutschen Länder vom 15. Juni 1949 über den Wahltag, findet die Wahl zum ersten Bundestag der Bundesrepublik Deutschland am

**Sonntag, 14. August 1949,**  
 statt.

Der Kreiswahlausschuß des Wahlkreises 4 (Freiburg i. Br.-Stadt und -Land) hat folgende Kreiswahlvorschläge in nachstehender Reihenfolge festgestellt:

Nr. 1. Christlich Demokratische Union (CDU)  
 Dr. Kopf Hermann, geb. 29. 5. 1901, Rechtsanwalt, Freiburg i. Br., Vaubanstr. 16;

Nr. 2. Sozialdemokratische Partei (SP)  
 Schieler Fritz, geb. 7. 5. 1899, Bürgermeister, Freiburg i. Br., Schillerstr. 56;

Nr. 3. Freie Demokratische Partei (FDP)  
 Dr. Hoffmann Karl, geb. 11. 3. 1901, Volkswirt und Fabrikant, Schönau i. W., Schönebühlcher Weg 37;

Nr. 4. Kommunistische Partei (KP)  
 Eckert Erwin, geb. 16. 6. 1893, Verleger, Freiburg i. Br., Immenst. 21;

Nr. 5. „Sammlung zur Tat“, europäische Volksbewegung  
 Dr. Mattes Wilhelm, geb. 8. 7. 1892, Minister a. D., Stockach, Ludwigshafenstr. 4.

Die Wahlzeit dauert von 8 bis 18 Uhr. Im Wahlraum „Hauptbahnhof“, in welchem nur mit Wahlschein für das Land Baden abgestimmt werden kann, beginnt die Wahlhandlung um 6.00 Uhr vormittags. Die Wahlzeit in den besonderen Wahlbezirken für Anstalten und Heime wird den Insassen bekannt gegeben.

Wegen der Abgrenzung der Wahlbezirke und der Lage der Wahlräume wird auf die Bekanntmachung vom 6. August 1949 verwiesen.

Für die Wahlhandlung ist der im Wahlraum aufzulegende amtliche Stimmzettel und der ebenfalls amtlich hergestellte, mit dem Dienst-siegel des Bad. Ministeriums des Innern versehene Wahlumschlag zu verwenden. Der Wahlumschlag mit dem Stimmzettel ist in die im Wahlraum aufgestellte Wahlurne zu legen. Nicht amtliche Stimmzettel, sowie Stimmzettel, die nicht in dem amtlichen Wahlumschlag abgegeben werden, sind ungültig. Ungültig sind ferner Stimmzettel, die mit einem Vermerk oder Vermerkchen oder mit einem auf die Person des Wählers besonders hinweisenden Kennzeichen versehen sind, aus deren Kennzeichnung der Wille des Abstimmenden nicht unzweifelhaft zu erkennen oder deren Inhalt durchgestrichen ist.

Die Stimmabgabe hat in der Weise zu erfolgen, daß der Wähler in den auf dem Stimmzettel aufgeführten Ring neben dem Wahlvorschlag, dem er seine Stimme geben will, ein Kreuz (Zeichen) setzt.

Der Wähler kann seine Stimme nur einer festgestellten Wahlvorschlagsliste geben. Die Streichung des Namens aus einer Wahlvorschlagsliste oder die Hinzufügung von Namen anderer Personen ist unzulässig und macht die Stimmabgabe ungültig.

Wählen kann nur, wer in die Wählerliste eingetragen ist oder einen Wahlschein (Stimmchein) für das Land Baden besitzt.

Die Wahlbenachrichtigungskarten sind zur Wahl mitzubringen.

Freiburg i. Br., 5. August 1949. (161)  
 Der Oberbürgermeister als Gemeindevorstand.

**Bekanntmachung des Städt. Wasserwerks Freiburg**

Nach § 8 der Bestimmungen über Abgabe von Wasser aus der Trinkwasserversorgung vom 3. 3. 1909 wird zur Sicherung der Trinkwasserversorgung jeder Wassermehrverbrauch bestraft.

Jeder einzelne Haushalt wird mit je 3.- DM Strafwasserzins belegt, falls am gemeinsamen Hauswasserzähler durch Ueberschreitung des zutreffenden Kontingents Mehrverbrauch festgestellt wird. (162)  
 Städt. Wasserwerk Freiburg.

**Bekanntmachung des Bürgermeisteramts Waldshut**

Die Satzung der Stadt Waldshut über die öffentlichen Bekanntmachungen vom 20. Juli 1949 ist im Wortlaut an der Anschlagtafel des Rathauses in der Zeit vom 26. 7. bis 10. 8. 1949 veröffentlicht und liegt zur öffentlichen Einsichtnahme auf Zimmer Nr. 19 des Rathauses auf. Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. (40-185)  
 Waldshut, den 25. Juli 1949.  
 Der Bürgermeister: gez. Dietsche.

**Bekanntmachung des Landratsamts Rastatt**

Die Landstraße II. Ordnung Nr. 4 zwischen Würmersheim und Elchesheim km 0,00-2,600 muß für die Umbauarbeiten ab sofort für den gesamten Fahrzeugverkehr auf die Dauer von etwa 4 Wochen gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über Au am Rhein.

**Arbeiter-Sängerbund - Freiburg i. Brsg.**

Der gemischte Chor veranstaltet am Samstag, den 6. 8. 1949, 20 Uhr im Paulusaal ein

**Chorkonzert.** Ausführende Theilacher Quartett

Der Vereinschor - Leitung Rudolf Oskar Müller

Eintrittspreis: DM. 1.50 und DM. 1.- - Saaleröffnung 19.30 Uhr.

**Sommer-Schluß-Verkauf**

Besonders billige Angebote!

**Gotthart** Seit 1549  
 Im Familienbesitz  
 FREIBURG, jetzt Bertholdstraße

**Saisonschluß-Verkauf**

**Kinder-Schlüpfer**  
 Macco blau und rosa, 1.65 1.50 **1.35**

**Damen-Schlüpfer**  
 „Slip“ Charmeuse, Fabr. Goldfish, Gr. 40, 41 **1.45**

**Damen-Unterkleid**  
 Charmeuse, blau und rosa **3.90**

**Damen Wäsche-Garnitur**  
 Charmeuse, blau und rosa, Fabr. Goldfish **7.90**

**Kaufhaus Schneider**  
 Rastatt

**Rest- UND EINZEL-PAARE extra billig**

**Schuh-Föller**  
 Freiburg i. Br.  
 jetzt noch  
 Schreibersstraße 16

**SOMMER SCHLUSS VERKAUF**

SOMMER SCHLUSS VERKAUF SOMMER SCHLUSS VERKAUF

Die letzten 3 Tage = **Reste!**

Nützen Sie die letzte Gelegenheit!

**Die Kaufstätte**  
 BADEN-BADEN GAGGENAU

**Lichtspielhaus Bühl**

Ab Freitag, den 5. bis einschl. Donnerstag, 11. August 1949:

**Tagebuch einer Frau** (Mrs. Parkington)  
 mit: Greer Garson, Walter Pidgeon u. v. a.  
 Jugendverbot bis 14 Jahre!

Beiprogramm:  
 Großreportage vom Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft 1949.  
 Anfangszeiten: wie üblich.

**Adler-**  
 Lichtspiele Achorn-Oberachorn

Von Freitag, den 5. bis Mittwoch, den 10. August 1949:

**Morgen ist alles besser**

Das Lustspiel mit der großen Besetzung: Ellen Schwanneke, Rudolf Prack, Paul Klingler, Grete Weisser u. v. a.

Originell, lustig und voll entzückender Einfälle ist dieser Film, mit Lachen ohne Ende.  
 Wochentags: 20.30 Uhr.  
 Sonntags: 15.00, 17.45 und 20.30 Uhr.

**Resi - Lichtspiele Rastatt**

Ab Freitag zeigen wir eine handfeste Bauernkomödie:

**Schuld allein ist der Wein**

mit Ernst Waldow, Kurt Rakelmann, Inge Stoldt u. v. a.

**Stadthalle-Lichtspiele Offenburg**

Vom 5. bis 8. August:  
 Ein Film voller funkelnder, gekonnten, immer überraschender Einfälle!

**„Ninotschka“**  
 mit Greta Garbo.



Nimm Darmol Du fühlst Dich wohl!

Darmol regelt die Verdauung, steigert das Wohlbefinden. Aber Darmol muß es sein! Nicht etwas, das ebenso gut sein soll. Bestehen Sie in jedem Fall auf Darmol: es ist wieder unbedenklich erhältlich.

In Apotheken und Drogerien DM 1.-

**DARMOL**

**Familien-Anzeigen (Todes-Anzeigen)**

müssen rechtzeitig erscheinen, wenn sie ihren Zweck erfüllen sollen.

**UNSER TAG**  
 in ganz Baden verbreitet

veröffentlicht diese Anzeigen sofort. In dringenden Fällen bitten wir um telefonische Aulgabe unter Offenburg 2207 und 1374.



im **Sommer-Schlußverkauf**

beim Kleiderberater von Freiburg

Überzeugen Sie sich und Sie werden zugreifen!

Hr Kleiderberater **Julius Bollerey**  
 FREIBURG IM BREISGAU  
 Eisenbahnstraße 1

**Das Tagesgespräch** Kalanag in seiner Zauber-Revue

**Sim-Sala-Bim**  
 im Oskar-Hoppe-Bau, dem schönsten Zelttheater auf Reisen

**Singen ab 4. August 1949** an der Radolfzeller-Str.

**Konstanz war begeistert!**

Auch Singen wird begeistert sein über diese Schau die wirklich **einmalig** in Europa dasteht